

Gottesdienst vom 8.12.2024 in der Christus Gemeinde Wolfenbüttel

Wenn der Südwind weht – wie lerne ich Zeichen richtig zu deuten!

Wenn in Deutschland der Südwind weht, dann weiß der erfahrene Wetterbeobachter, es wird eher milder und wärmer bei uns. Oft schiebt ein atlantischer Tiefausläufer auf seiner Vorderseite warme Luft aus dem Süden zu uns.

Ein Windsack, der oft bei Flugplätzen angebracht ist, zeigt wo der Wind her kommt und wie stark er ist, oder auch eine Windrose oder Wetterhahn sind da möglich.

Wenn man von München aus, Richtung Alpen schaut, kann man die Alpen oft richtig gut sehen, weil der Föhn weht. Die Regenwolken bleiben im Süden und direkt an und hinter den Alpen sorgen Fallwinde für eine außergewöhnliche Erwärmung.

Ähnlich stark abgeschwächte Beobachtungen kann man auch am Harz machen.

Auch in der Bibel wird vom Einsetzen des Südwindes gesprochen. Eigentlich ist es ein sehr gutes Zeichen, vor allem , wenn man nach Norden segeln möchte.

Apostelgeschichte 27,13 -15 ,18-25

13 Als ein leichter Südwind einsetzte, nahmen die Seeleute es für ein günstiges Zeichen. Die Anker wurden gelichtet, und das Schiff segelte so dicht wie möglich an der Küste Kretas entlang. 14 Aber bald brach aus der Richtung der Insel ein Sturm los, der gefürchtete Nordost, 15 und riss das Schiff mit. Da es unmöglich war, Kurs zu halten, ließen wir uns einfach treiben 18 Der Sturm setzte dem Schiff stark zu, deshalb warf man am nächsten Tag einen Teil der Ladung ins Meer. 19 Am Tag darauf warfen die Seeleute eigenhändig die Schiffsausrüstung über Bord. 20 Tagelang zeigten sich weder Sonne noch Sterne am Himmel. Der Sturm ließ nicht nach, und so verloren wir am Ende jede Hoffnung auf Rettung. 21 Niemand wollte mehr etwas essen. Da erhob sich Paulus und sagte: »Ihr hättet auf meine Warnung hören und im Hafen bleiben sollen. Dann wäre uns dies erspart geblieben. 22 Doch jetzt bitte ich euch: Lasst den Mut nicht sinken! Alle werden am Leben bleiben, nur das Schiff geht verloren. 23 In der vergangenen Nacht erschien mir nämlich ein Engel des Gottes, dem ich gehöre und dem ich diene, 24 und sagte zu mir: ›Hab keine Angst, Paulus! Du musst vor den Kaiser treten, und auch alle anderen, die mit dir auf dem Schiff sind, wird Gott deinetwegen retten.« 25 Also seid mutig, Männer! Ich vertraue Gott, dass alles so kommen wird, wie er es zu mir gesagt hat.

Paulus war ein Gefangener und sollte nach Rom gebracht werden. Er hatte den Eindruck von Gott, dass das Schiff nicht losfahren sollte, aber die Seeleute wollten an diesem Ort nicht bleiben und sie hatten viel Erfahrung, wenn es darum ging richtige Entscheidungen zu treffen.

Also seemännische Erfahrung – kontra die Einwände eines Apostel?

Südwind ist gut, man will Richtung Norden segeln und der Südwind füllt die Segel!

Ja, es ist Spätherbst und da kann es im Mittelmeerbereich zu langanhaltenden Regen und Unwetter kommen. Die Überschwemmungen in Spanien (Nov.2024) zeigen, welches Ausmaß das erreichen kann. Wie soll ich mich entscheiden, wenn ich zwei oder mehr Möglichkeiten habe?

Wie gehst du damit um, wichtige Entscheidungen zu treffen?

Sicherlich ist die Wahl des Ehepartners eine der wichtigsten Entscheidungen!

Ich will Euch eine kleine Geschichte erzählen aus dem CVJM Salzgitter. Da war vor gut 35 Jahren regelmäßig und lernte viel über die unterschiedlichen Konfessionen, die es bei uns so gibt.

Wir waren eine Gruppe von ca. 25 Leuten. Da gab es die älteste Tochter des CVJM Vorsitzenden und seinen besten Freund.

Sie war so 22-23-Jahre alt und der beste Freund ihres Vaters gute 30 Jahre älter. Sie war selbstbewusst und nach außen gerichtet und er war zurückhaltend, eher leicht depressiv und die beiden passten irgendwie wirklich nicht, um zusammen ein Paar abzugeben.

Wir sprachen mit ihr, warum sie diesen ungewöhnlichen Schritt tun wollte.

Sie sagte, sie war sich auch nicht so ganz sicher, aber dann hätte sie ein Flies ausgelegt, so wie Gideon im AT es tat.

Wenn die eine Person am Telefon sie von einer anderen Person grüßen lassen würde, wäre das für sie das Zeichen- ja das Reden Gottes, das sie den Freund ihres Vaters heiraten sollte!

Nun war ich damals beeindruckt über so viel Frömmigkeit!

Und doch spürte ich im Herzen, so wie viele andere auch, dass da irgendetwas gründlich schief läuft!

Wie war das mit Gideon und dem Flies?

Richter 6, Verse 36-40

36 Gideon betete: »Bitte gib mir ein Zeichen, dass du Israel wirklich durch mich befreien willst, wie du es angekündigt hast.

37 Ich lege frisch geschorene Wolle auf den Dreschplatz. Lass doch morgen früh die Wolle vom Tau nass sein, den Boden ringsum aber trocken! Dann weiß ich, dass du Israel durch mich retten möchtest, wie du es gesagt hast.«

38 Was Gideon erbeten hatte, geschah. Als er am nächsten Morgen früh aufgestanden war, presste er den Tau aus der Wolle. Das Wasser füllte eine ganze Schale.

39 Da sagte Gideon zu Gott: »Sei nicht zornig, wenn ich dich noch einmal um etwas bitte! Ich möchte es nur noch dies eine Mal mit der Wolle versuchen. Lass sie trocken bleiben und den ganzen Boden nass vom Tau sein.«

40 In der folgenden Nacht erhörte Gott wieder sein Gebet: Die Wolle allein blieb trocken, und auf dem Boden ringsum lag Tau.

Gideon kam aus einem unfrohen Elternhaus.

Er hatte keine Erfahrungen, wie man mit Gott umgehen soll, eher sowas wie eine Ahnung!

Gideon war als Richter über das Volk Israel erwählt worden, er sollte das Volk aus der Knechtschaft führen!

Doch Gideon wollte sich seiner Sache sicher sein!

Er wollte keiner Selbsttäuschung hinterher laufen!

Und das ist das, was uns mit Gideon verbindet!

Auch wir wollen sicher sein, das Gottes gute Absichten unser Tun unterstützt.

Da Gideon aus einem Elternhaus kam, wo fremde Götter angebetet wurden, lies sich Gott darauf ein, Gideon die Sicherheiten zu geben, die er brauchte.

Aber ist es für uns heute auch noch der Weg, Gottes Willen zu erkennen?

Als Jesus in der Wüste war und 40 Tage fastete, wurde er vom Teufel versucht.

Matthäus 4, 1-5-7

1 Danach führte der Geist Gottes Jesus in die Wüste, wo er vom Teufel auf die Probe gestellt werden sollte. 5 Darauf führte der Teufel ihn in die Heilige Stadt, stellte ihn auf den höchsten Punkt des Tempels

6 und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring doch hinunter; denn in den Heiligen Schriften steht: ›Deinetwegen wird Gott seine Engel schicken und sie werden dich auf Händen tragen, damit du dich an keinem Stein stößt.«

7 Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften heißt es auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern.«

Und eine der Antworten, die Jesus dem Satan gab war, du sollst Gott nicht versuchen!

Es ist keine Art des Umganges, wenn der allmächtige Schöpfergott dir beweisen muss, dass es ihn gibt. Wenn man ihn, wie ein Hündchen durch Ringe springen lässt!

Wer ist hier Schöpfer, wer ist hier Geschöpf?

Der Stellvertreter Jesu, der Heilige Geist will unser Freund sein.

Wenn Du einen besten Freund hast und du musst ständig beweisen, dass dir diese Freundschaft noch Wert hat, ständig musst du irgendetwas tun.....

Das ist doch echt anstrengend!

Eine Freundschaft beruht doch auf Vertrauen, auf Erfahrungen, auf eine Art - innere Gelassenheit, dass man einem guten Freund alles erzählen kann!

Es ist ein Miteinander, das nicht ständig in Frage gestellt wird!

Aber, wo man immer wieder beweisen muss, was einem die Freundschaft wert ist!

Das ist echt anstrengend! - Pause -

Nun, wie treffe ich richtige Entscheidungen?

Soll ich auf Erfahrungswerte zurückgreifen, so wie das die Seemänner bei Paulus getan haben, ja, der Südwind ist ein gutes Zeichen?

Soll ich mir etwas ausdenken, um heraus zu finden, ob Gott das will, was ich tue?

Oder finde ich in der Bibel noch andere Möglichkeiten?

Tatsächlich haben wir seit Pfingsten, seit der Ausgießung des Heiligen Geistes **einen Freund** an unserer Seite. Er will- **Jesus in uns**- sichtbar machen. Er will uns helfen, dass wir im Alltag richtige Entscheidungen treffen.

In Kolosser 3, V. 15 lesen wir:

15 Und der Friede des Christus regiere

—dh. In der Elberfelder Übersetzung: . entscheide; o. sei Kampfrichter in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib!

Und seid dankbar!

Dies ist eine Schlüsselstelle, wenn es um die richtigen Entscheidungen geht!

Habe ich Frieden in mir, den Frieden des Christus.

Oder spüre ich ein Unbehagen, fühle ich mich gedrängt oder gehetzt. Der Teufel spielt auf Zeit, er bedrängt uns!

Kann ich für die Entscheidung, die anfällt, dankbar sein?

Paulus beschreibt im Kolosser 3, 15 das eine Entscheidung oft auch ein Kampf ist.

Das es hin und her geht. Man wägt die Argumente ab, pro und contra. Man ist oft hin und her gerissen, ja, wie soll ich mich entscheiden?

Paulus sagt: der Heilige Geist sei dein Kampfrichter!

Lass ihn entscheiden, lass ihn die Punkte am Ende des Boxkampfes verteilen!

Warum betest du nicht: Herr hilf mir die richtige Entscheidung zu treffen!

Ich will alle meine Antennen ausfahren, um zu sehen und zu hören oder zu lesen, was für mich dran ist!

Der Heilige Geist hat viele Möglichkeit zu antworten.

Bei mir ist das manchmal so:

Der Heilige Geist schenkt dann Lebenssituationen, die kurz etwas beschreiben. Die eine Antwort, auf meine Frage darstellen, wo aber auch ein Frieden mit dabei ist.

Wie zum Beispiel ein kleines Mädchen, vielleicht 3-4 Jahre alt, die mir ihre kleine Plastikperle schenkte, die auch wunderschön aussah!

Ich kannte das Mädchen nicht, aber sie bestand darauf, sie mir schenken zu wollen.

Zu dieser Zeit bewegt mich die Frage, ob der ganze Zeit und Aufwand, den ich manchmal betreibe – ist es das überhaupt wert – sich es lohnt!

Und diese kleine Plastikperle machte mir deutlich, dass **wertvolles zu verschenken** - im Reich Gottes „**Wert**“ besitzt.

Jesus hat sein Leben verschenkt, am Kreuz bezahlt für meine Schuld, damit ich Leben darf!

Er gab sein kostbarstes für mich!

Und dieses kleine Mädchen gab ihre kostbare Plastikperle (sie ließ sich davon auch nicht abbringen)

Und ich jammere innerlich rum, wegen meiner Lebenszeit – dabei bin ich ja noch nicht mal der Herr über meine eigene Lebenszeit! Im Psalm 31 heißt es ja: „ Meine Zeit steht in deinen Händen“.

Dies ist nur kurz zusammengefasst ein Beispiel.

Ich weiß nie, wie der Heilige Geist antwortet oder wann!

Der Heilige Geist weiß, dass wir Zeit und Raum begrenzt sind!

Das uns vieles Angst macht!

Jesus ist nicht Zeit oder Raum begrenzt!

Als Jesus aus Wasser Wein machte, war es ein Wein von bester Qualität. Wo es gut ausgereifte Trauben braucht und einen perfekten Gärvorgang- alles braucht viel Zeit!

Jesus braucht dafür nur einen kurzen Augenblick!

Oder , als ein Mann zu Jesus kam, der 40km entfernt wohnte und sein Kind war krank und als er einen Tag später nach Hause kam, wurde das Kind zur selben Stunde gesund, als er mit Jesus gesprochen hatte und Jesus hatte das Kind über die Entfernung gesund gemacht!

Zeit und Raum sind für Jesus keine Begrenzung.

Er sitzt zur Rechten Gottes und ist uns über den Heiligen Geist uns allen ganz nah!

Als Paulus seine abenteuerliche Seereise machte, wurden alle gerettet und keiner ist gestorben.

Weil Paulus gesegnet war, wurden auch alle anderen in diesen Segen mit hineingenommen.

Wie kann man sich denn dieses Schiff vorstellen?

Es war ein großes Schiff mit mehreren Ebenen. Es gab viele Menschen, die gerudert haben und ein großes Segel dazu. Es war ein seetaugliches Schiff.

276 Menschen wurden gerettet, nach 3 Tagen Blitz, Donner und Getöse. Nach 3 Tagen schwere Wellen, wurde alles von Wert über Bord geworfen, um das Schiff leichter zu machen.

Doch man trieb dahin und konnte nicht mehr aktiv die Richtung bestimmen!

Es gibt vielleicht Menschen unter uns, die sich genauso fühlen....

Wo das eigene Lebensschiff ziellos dahintreibt – hin und hergeworfen von den hohen Wellen.

Wenn die Orientierung verloren gegangen ist, wenn eigenes Entscheiden nicht mehr möglich ist und wir an die Randbereiche des Lebens kommen.

Dann ist es gut Menschen zu kennen, die auch für einen beten, die mit ihrem eigenen Glauben für meinen Unglauben und Zweifel mit einstehen vor Gott.

Paulus hat den Menschen Mut zugesprochen, Gott läßt Menschen in schweren Lebenssituationen nicht im Stich!

Wir hatten vorhin ein Beispiel, wie man eine Partnerwahl nicht treffen sollte. Nun das Paar mit dem großen Altersunterschied war keine 5 Jahre verheiratet. Selbstgewählte Zeichen können trügerisch sein!

Die Predigt ging los mit Apostelgeschichte 27, V. 13

13 Als ein leichter Südwind einsetzte, nahmen die Seeleute es für ein günstiges Zeichen.

Auch Erfahrungen können trügerisch sein!

Ich möchte Euch ermutigen das Kapitel 27 und ein kleiner Teil Kapitel 28 der Apostelgeschichte mal als Ganzes zu lesen. Ich finde diesen Bericht total spannend und ergreifend.

Paulus war auf Malta gestrandet. 3 Monate verbrachte er auf Malta. Doch es sollte ja weiter Richtung Rom gehen:



Malta ist eine kleine Insel im Mittelmeer, südlich von Sizilien. Es ist die Insel, auf der der schiffbrüchige Paulus mit seinen Mitreisenden Zuflucht finden (Apg.28,1-10).

Malta steht so als Zeichen für die Erfüllung der Zusage Gottes, daß er auch aus größter Seenot erretten kann.

Diese Predigt heißt: **Wenn der Südwind weht – wie lerne ich Zeichen richtig zu deuten!**

Nach 3 Monaten Wartezeit ging die Reise für die 276 Schiffbrüchigen weiter nach Italien.

Apostelgeschichte 28, Vers 13

Wir lichteten die Anker und fuhren weiter nach Rhegion. **Weil schon nach einem Tag ein günstiger Südwind aufkam**, erreichten wir in nur zwei Tagen Puteoli./Italien.

Leitvers des heutigen Tages: In Kolosser 3, V. 15 lesen wir:

15 Und der Friede des Christus regiere —dh. In der Elberfelder Übersetzung: . entscheide; o. sei Kampfrichter

**in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib!
Und seid dankbar!**

In der Guten Nachricht wird der Vers so übersetzt:

15 Der Frieden, den Christus schenkt, muss euer ganzes Denken und Tun bestimmen.

In diesen Frieden hat Gott euch alle miteinander gerufen; ihr seid ja durch Christus ein Leib. Werdet dankbar!

Amen